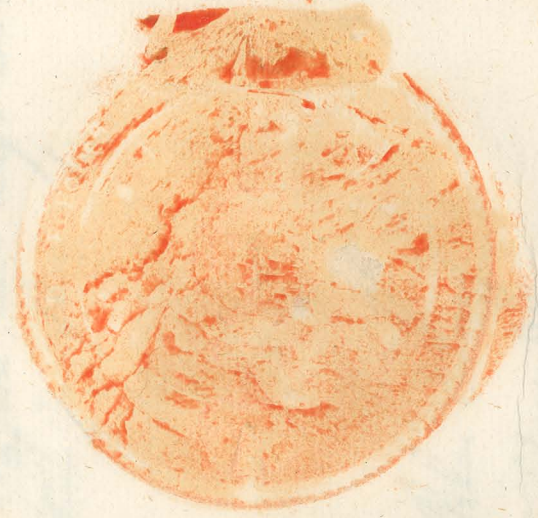


1690.

Josephus

Leopold von Gottes gnaden Erwehlt
Römischer Kaiser, zu allenzeiten Kheber des Reichs.

Inwieweil: So gedenken wir lieber Vetter und Fürst,
 auch Hochgoborne, Edel, Hochsam, godesfurcht und liebe
 getruwe. Und hat unser und des Reichs lieber godes-
 trauer freiwillich Betheil bey hacht, in anerkennung
 hat zuerkennung gegeben, das massen so neben seinen
 godesfurcht, und hat unser unser fecten und vor-
 setzen mit dem Grafen von Marstfeld die kystba-
 ren Processen begriffen, welche demnach an unser
 Kaiserliche Camer gericht zu Wien in appellatione
 an dem unvorstand und schon lange zeit auf dem
 unsele sachen staten, demnach geforsucht bit,
 sonder das hier unser zu dem kindlich auffsprung
 mit unser Rescript an d. d. und furcht zustatzen
 zuerkennung quadiest geruchet.
 Obesst hier nun unser aller zuerkennel soz, dieselbe
 unser dem Supplicanten sicriung fast die seyl-
 penne Justiz zu Administration, und in unser, das ist
 und billig ist, zuerkennung nicht so manly;
 So gesienung und begofen hier idoch an d. d. und furcht
 sicriung quadiest, das die obbesetzte Anstalt mit
 dem offrtig vornehmung, und dieselben an dem



In Sachen
 Kammergericht
 Hachen
 f. d. d. d.
 de d. d. d.
 In 26. März 1777

Dem Durchleuchtig: Hochgebornen, Wilhelm Markgrafen zu Ba-
 den und Hochberg, Landgrafen zu Hessenberg, Grafen zu Span-
 heim und Eberstein, Herrn zu Lödell, Badenweiler und Wals-
 berg, Unserm lieben Better, Fürsten, Rath und Camerlichter,
 auch den wohlgebornen, Edlen, Erbsamen, gelehrten, Unsern
 und des Reichs lieben getreuen, H. Präsidenten und Besizern
 Unseres kaiserlichen Cammergerichts.

